



US-Sieg durch Will Simpson, Isabell Werth gewinnt Dressur Grand Prix

28.04.2008

Die Doppel-Weltmeisterin der Dressur, Isabell Werth aus Rheinberg, hat ihre Olympiaambitionen deutlich unterstrichen und beim ersten vor-olympischen Aufeinandertreffen des deutschen Championatskaders den Grand Prix gewonnen. Mit dem Hannoveraner Wallach Satchmo gewann Werth mit 75,25 Prozent den Grand Prix als Qualifikation zur Special-Tour auf dem Hof Kasselmann beim internationalen Pferdesportfestival Horses & Dreams. Hinter der Welt- und Europameisterin reihte sich Nadine Capellmann (Rheinberg) mit Elvis VA ein und auf Platz drei sorgte der 23 Jahre alte Student Matthias Alexander Rath (Kronberg) für eine Überraschung. Mit dem 13 Jahre alten Oldenburger Sterntaler-Unicef kam der junge Mann beim ersten gemeinsamen Turnierauftritt auf 72,02 Prozent. Sterntaler wurde zuletzt von Ann Kathrin Linsenhoff geritten, die mit dem damals zehn Jahre alten Pferd in Hagen a.T.W. bei der Europameisterschaft den Grundstein für Mannschafts-Gold des deutschen Teams legte. Linsenhoff mußte aus gesundheitlichen Gründen auf den Leistungssport verzichten.

Ursprünglich wollten die Reiterin und Ehemann Klaus-Martin Rath Sterntaler keinem anderen Reiter zur Verfügung stellen und auch Matthias Alexander den Erwartungsdruck ersparen. Doch sowohl der Youngster, als auch der Wallach überzeugten Besitzerin und Trainer eines Besseren. Das beeindruckte auch Holger Schmezer (Verden), Bundestrainer der deutschen Dressurreiter: „Erst Mal Kompliment an Matthias wie er mit der Situation umgegangen ist, das schafft nicht jeder.“

Einen amerikanischen Sieg gab es in der zweiten Qualifikation zum Großen Preis bei den Springreitern. Will Simpson, US-Boy mit ständigem Trainingssitz in Lastrup bei Gilbert Böckmann, setzte sich im Stechen der schweren Prüfung gegen 17 Mitbewerber auf El Campeon's Tosca durch (0/38,14) und unterstrich damit das Motto Horses & Dreams meets America. „Bei so einer Show bin ich noch nie gestartet. Ich fühlte mich gleich so zuhause angesichts der amerikanischen Flaggen...“, bekundete Simpson seine Sympathie für das Reitsportfestival. „Beflügelt“ haben dürfte den Springreiter zudem die Anwesenheit von „Horsegentler“ Monty Roberts, denn der sei „das Vorbild für sein Leben“.

Riesenansturm beim Therapeutischen Reiten

Ein wahres Festival erlebten das Kuratorium für Therapeutisches Reiten und die Georgsmarienhütte GmbH auf dem Hof Beckerode bei Horses & Dreams meets America: Horsegentler Monty Roberts und Beach Boy Mike Love schauten bei den Kids und ihren Pferde vorbei, mischten sich unter die Zuschauer, ließen sich gern mit den jungen Athleten ablichten und gaben bereitwillig viele Autogramme. Zustande kam der Besuch, weil sich auch die Beach Boys für Reiten als Therapieform interessieren und Projekte in den USA unterstützen. Klar das Ullrich Kasselmann, Hausherr und Chef der Horses & Dreams sofort die Verbindung zur Georgsmarienhütte GmbH und zum Kuratorium knüpfte...

„Harley“ Kasselmann...

Das war der Hausherr doch verblüfft: 205 blitzblanke und megastarke Harley Davidson's rollten nach Hagen a.T.W.. Pure Power, superschick unter glänzendem Chrom versammelte sich auf der riesigen Wiese am Turnierplatz, da mußte der Chef der Horses & Dreams meets America unbedingt mal gucken gehen und bekam so ein verräterisches Leuchten in die Augen: „Wenn wir jetzt alle PS zusammenzählen - die unter der Haube und die auf vier Beinen, sind wir die stärksten in Deutschland!“

NDR Länderwettkampf - In den Sattel fertig los! dicht umlagert

Carlo von Tiedemann stapelte bis zur Erschöpfung, Cornelia Poletto flitzte in rasender Eile durch die Bahn und Oliver Welke gab sich elegant und tatkräftig im schwarzen Anzug. Auf jeden Fall sorgten die Promis aus Film, Fernsehen und Sport für beträchtlich gute Unterhaltung vor den Fernsehschirmen, aber auch im Stadion auf dem Hof Kasselmann.....

Tageszusammenfassung vom Samstag: